



Messbar bessere Fenster, messbare leisere Lastwagenfahrten: Firma G. Baumgartner AG erfüllt die Vorgaben der Gemeinde. z.V.g.

Lärmmessungen bei G. Baumgartner AG

Die Firma G. Baumgartner AG unternimmt alles, um die Lärmbelastung bei der Zufahrt zum und der Wegfahrt vom Betrieb zu minimieren. Am Dienstag, 5. Mai 2020 fanden unter Partizipation der Nachbarschaft Lärmmessungen statt – die nicht ohne Folgen bleiben.

Hagendorn/Cham Das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner wird der Firma G. Baumgartner AG in Hagendorn im Kanton Zug ermöglichen, die modernste Fensterfabrikation der Schweiz und wohl auch Europas zu bleiben. Es wird mit einer Erweiterung nach Norden sowie in den Boden der notwendige Raum für eine konstante Erneuerung geschaffen.

Grenzwerte eingehalten

Das Innovationsprojekt erfordert eine Änderung des Bebauungsplanes «Allmend Hagendorn», die den Stimmbürgern der Einwohnergemeinde Cham voraussichtlich im November 2020 zur Abstimmung unterbreitet wird. Im zugehörigen Lärmgutachten zum Verkehrslärm wurde dargelegt, dass die Grenzwerte der Lärmschutzverordnung mit dem vorliegenden Projekt eingehalten sind.

Weitere Messungen

Trotzdem liess die Firma G. Baumgartner AG weitere Messungen durchführen, um zu eruieren, wie die Lärmsituation von der Nachbarschaft beurteilt wird und auf welche Art und Weise Verbesserungen

erreicht werden können. Das Ingenieurbüro Beat Sägesser, Baar, führte am Dienstag, 5. Mai 2020 Lärmmessungen durch. Kleinere und grössere Lastwagen des Transportunternehmens Fredi Sidler Transport AG, fuhr entlang der Flurstrasse. Bei den Testfahrten, leer und beladen, wurden verschiedene Geschwindigkeiten eingehalten, was von den Experten der Firma Verkehrsingenieure **TEAMverkehr.zug** kontrolliert wurde. Die dadurch produzierten Lärmemissionen wurden mit Spezialgeräten gemessen. Zudem wurde die Nachbarschaft aufgefordert, an offenen Fenstern oder auf den Balkonen stehend, Notizen zu den Lärmemissionen zu machen. Und schliesslich wurden die Messungen fotografisch und filmisch festgehalten.

Lärmreduktion

Aufgrund der Antworten der Anwohnerschaft sowie auf Basis der Untersuchung des Ingenieurbüros Sägesser darf erwartet werden, dass sich mit einem entsprechenden Fahrverhalten, der optimalen Geschwindigkeit sowie weiteren punktuellen Massnahmen, Änderungen und Verbesserungen zum Teil deutliche Lärmreduktionen erzielen lassen. «Wir von unserer Seite werden nichts unterlassen, um zu erreichen, dass die notwendigen Anpassungen geprüft, eingeleitet und realisiert werden», verspricht Stefan Baumgartner, Unternehmensleiter und Verwaltungsratspräsident der G. Baumgartner AG. Als kurzfristige Massnahme wurde auf

freiwilliger Basis beschlossen, dass die Lastwagen- und Lieferwagenfahrer angehalten werden, die Geschwindigkeit von 20 Stundenkilometern nicht zu überschreiten. Zudem werden die Unternehmer im Auftragsbescheid von Bauherrenseite verpflichtet, nicht schneller zu fahren. Eine entsprechende Bestimmung soll auch in die Lieferantenverträge integriert werden.

Gemeinde Cham

Die Resultate der Messungen sowie die Auswertung der Fragebogen werden auch mit den Verantwortlichen der Einwohnergemeinde Cham besprochen. Die Firma G. Baumgartner AG sieht sich nach diesem Gespräch in ihrer Absicht bestätigt. Dass diese Messungen durchgeführt wurden, wird von Marc Amgwerd, Abteilungsleiter Verkehr und Sicherheit der Einwohnergemeinde Cham, explizit begrüsst.

Die Messresultate und auch die Rückmeldungen der Anwohnerschaft decken sich mit früheren und grundsätzlichen Studien zu diesem Thema, wonach Lärmemissionen nicht allein von der Geschwindigkeit abhängen, sondern beispielsweise auch vom Fahrstil der Chauffeure. Mit dem Lärmgutachten wurde aufgezeigt, dass durch das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner die Grenzwerte gut eingehalten werden. Dass die Firma auf freiwilliger Basis die Immissionen nun zusätzlich noch reduzieren will, wird begrüsst. PD/DK

Schlusspurt auf der Holzhäusernstrasse

Seit März 2019 wird ein Abschnitt der Holzhäusernstrasse in Risch umfangreich saniert. Im kommenden Juni werden die letzten Arbeiten ausgeführt.



Die Sanierungsarbeiten der Holzhäusernstrasse befinden sich im Endspurt. z.V.g.

Risch In der ersten Juniwoche wird der Strassenabschnitt vom Kreisel Holzhäusern bis zum Knotenpunkt der Holzhäusern-, Blegi-, und Langackerstrasse fertiggestellt. Dazu gehört das Einbauen des Deckbelags, das Anbringen der Fussgänger-schutzinseln und Markierungen sowie das Fertigstellen des Trottoirs. Danach endet die umfangreiche Sanierung dieses Abschnitts in Risch, die seit März 2019 ausgeführt wird.

Sperrung des Knotens

Um die Verkehrsbehinderungen zu minimieren und um eine möglichst hohe Belagsqualität zu erreichen, werden vom Freitag, 5. Juni, 20 Uhr, bis Samstag, 6. Juni, 5 Uhr, die Blegi- und die Langackerstrasse im Bereich des Knotens gesperrt. Die Holzhäusernstrasse selber bleibt dabei befahrbar.

Via Rotkreuz und Buonas

Die Deckbelagsarbeiten der Holzhäusernstrasse werden in der darauffolgenden Nacht durchgeführt. Aufgrund dessen wird der Strassenabschnitt vom Kreisel Holzhäusern bis zum Knoten der Holzhäusern-, Blegi-, und Langackerstrasse vom Samstag, 6. Juni, 18 Uhr, bis Sonntag, 7. Juni, 18 Uhr, gesperrt und der Verkehr über Rotkreuz und Buonas umgeleitet. Die Anwohner können voraussichtlich bereits um die Mittagszeit ihre Zufahrten benutzen. Weitere Infos sind ersichtlich unter www.zg.ch/baustellen. PD

Zuger Stadtrat verabschiedet Smart-City-Strategie

Moderne Städte haben grosse, vielfältige Aufgaben zu bewältigen. Von digitalen Technologien erhofft sich die öffentliche Hand mehr Lebensqualität für die Bevölkerung, einen schonenderen Umgang mit Ressourcen, einfachere Verfahren und effizientere Prozesse.

Stadt Zug Immer mehr Menschen leben in Städten. In der Schweiz sind es aktuell über 85 Prozent. Das damit verbundene Siedlungswachstum und die zunehmende Globalisierung bringen grosse Herausforderungen mit, die teilweise mit traditioneller Stadtentwicklung nicht mehr zu bewältigen sind. Dies trifft auch auf die Stadt Zug zu.

Smart City

Weltweit suchen Forscher und Planer nach neuen Lösungsansätzen zur Bewältigung wichtiger Aufgaben. «Smart City» ist ein solcher Systemansatz, der mittels Vernetzung, Innovation und der Nutzung digitaler Technologien die nachhaltige Stadtentwicklung fördern will. Der stark innovationsfreundliche und technologiegetriebene Ansatz unterstützt die Positionierung von Städten und Firmen, deren Selbst-

verständnis auf diesen Stärken aufbaut. Er beschränkt sich jedoch nicht auf die Digitalisierung, sondern möchte diese Nutzen, um Menschen zusammenzubringen, die Gesellschaft zu stärken und die Natur zu schützen. Stadtpräsident Karl Kobelt sagt dazu: «Wir verstehen unter Smart City Zug eine Stadt, die intelligente – meist digitale – Technologien nutzt, um die Vernetzung der Menschen untereinander sowie mit Gegenständen zu unterstützen.

Hohe Digitalisierung

Letztendlich ist es das Ziel, unsere Ressourceneffizienz zu erhöhen und die Lebensqualität für unsere Einwohner zu verbessern. Ein Beispiel ist die eZug-App, über die schon in naher Zukunft gebündelt digitale Dienstleistungen der Stadt Zug zur Verfügung stehen werden.» Dank der bereits heute hohen Digitalisierung und einem starken Cluster von Technologiefirmen hat Zug nach Ansicht von Kobelt eine gute Ausgangslage, um den Strukturwandel zu ihrem Vorteil zu nutzen. Die umfassende Ausgabe und die Kurzversion der Smart-City-Strategie Zug können unter diesem Link heruntergeladen werden: stadtzug.ch/smartcity PD/DK

| ZUGER KINOPROGRAMM | | www.kinozug.ch | Seehof 041 726 10 01 | Gotthard -02 | Lux -03 | | | |
|--------------------|---------------|-----------------------------|----------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| | | DO 04.06.20 | FR 05.06.20 | SA 06.06.20 | SO 07.06.20 | MO 08.06.20 | DI 09.06.20 | MI 10.06.20 |
| SEEHOF 1+2 ZUG | 1. Woche | RICHARD JEWELL | empfohlen ab 14J | 131 Min. | | | | 20:00 Edf |
| | 4. Woche | THE GENTLEMEN | | 14J | 113 Min. | | | 20:30 Edf |
| | FLIZ-Filmclub | PLÖTZLICH HEIMWEH | | 80 Min. | | 20:00 Ovd | | |
| | 2. Woche | THE PERFECT CANDIDATE | | 12J | 101 Min. | | | 17:45 Ovd/UEB |
| | 3. Woche | EMMA. | | 12J | 124 Min. | | | 17:00 Edf/UEB |
| | 3. Woche | ONWARD: KEINE HALBEN SACHEN | | 6J | 102 Min. | | | 14:30 D |
| | 1. Woche | MINA UND DIE TRAUMZAUBERER | | 6J | 78 Min. | | | 15:00 D |

Die Zuger Kinos sind zurück!

Im Kino Seehof starten wir am **MI 10. Juni** (siehe oben), im Kino Gotthard am **DO 11. Juni** (Fronleichnam) mit dem regulären Kinoprogramm.

Ausserdem: **FLIZ-Filmclub** am **MO 08. Juni**, 20:00 Uhr im **Kino Seehof!**

Weitere Informationen auf www.kinozug.ch.

Altersangaben: Das Mindestalter ist 3 Jahre. Die Jahresangaben sind Mindestalter-Empfehlungen. Im Falle von Empfehlung "16J" vor 14. Geburtstag Einlass nur mit volljähriger Begleitperson. U25 Personen unter 25 Jahren erhalten das Ticket für CHF 10.00. / % Reduzierter Eintrittspreis. / Auf alle 3D-Vorstellungen wird ein Zuschlag von CHF 2.00 erhoben.

Heumilch sorgt für Artenvielfalt

Hüfthoch steht mancherorts das Gras, aus dem in den kommenden Wochen Heu wird. Da die Heumilchproduzenten im Winter keine Silage verwenden, benötigt es einen Schnitt weniger. Deshalb bleiben die Gräser und Kräuter länger stehen und können sich besser vermehren.

der versamen, was ebenfalls gut für die Artenvielfalt ist. Für die Heumilchbauern ist genau diese Vielfalt in den Wiesen sehr wichtig. Denn die unterschiedlichen Kräuter und Gräser sowie der Verzicht auf vergorenes Futter (Silage) ergeben den guten Geschmack von Heumilch.

Schweiz In vielen Teilen der Schweiz blühen auf den Wiesen die Gräser und Kräuter. Durch die schonende und mosaikartige Bewirtschaftung, entsteht auf den Heumilch-Wiesen ein natürlicher Lebensraum für Bienen, Hummeln und andere Kleintiere. Zudem kann das Gras so gut heranreifen und wie-

Wettbewerb - macht mit!

In diesem Monat ist Heumilch nicht nur ein Gewinn für die Artenvielfalt und das Tierwohl, sondern auch für alle in der Schweiz. Beim Wettbewerb «Artenvielfalt gewinnt» kann jeder bis zum 15. Juni 2020 tolle Preise gewinnen. Jetzt mitmachen auf www.heumilch.ch

PD/DK